

Nr.: 194-XVI./2019

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	24.10.2019
■ Fachbereich	Planung & Bau	
■ Verfasser/-in	Mutter, Eddie	
■ Telefon	07621 410-1302	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	13.11.2019

Tagesordnungspunkt

Vergabe der Lüftungstechnik für den Neu- und Umbau Gewerbeschule Rheinfeld, KFZ Werkstätten

Beschlussvorschlag

Der Auftragsvergabe der Lüftungstechnik zum Neubau und Umbau der Gewerbeschule Rheinfeld, KFZ-Werkstätten, an die Walter-Lutema GmbH, Weil am Rhein wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.24	Gebäudemanagement
Produkt(e)	11.24.01	Planung und Umsetzung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)	B	An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote nach dem Schulentwicklungsplan geschaffen.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)	B2	Die Neugestaltung der einzelnen Berufsschulen ist gemäß des Detailkonzeptes bis Ende 2020 umgesetzt.
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge): B2k1		Baubeginn der Fahrzeugtechnik bis 31.12.2019

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	€	€	

im Finanzhaushalt

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
279.944 €		€	€ 2020

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	ab 2022
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	ab 2022
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung			279.944			
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung			163.164			

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Gedeckt durch Minderkosten in anderen Gewerken.

Begründung

■ Sachverhalt

Im Rahmen des regionalen Schulentwicklungsprozesses im Landkreis ist geplant, Kompetenzzentren an allen drei Berufsschulstandorten Lörrach, Schopfheim und Rheinfelden zu schaffen. Dabei sollen Doppelstrukturen abgebaut und die Schulen für die Zukunft und den Bedarf unserer Wirtschaft ausgerichtet werden. Die Beruflichen Schulen sollen dabei für eine attraktive und berufsbildgerechte Ausbildung zeitgemäß und nach neuestem technischen Stand ausgestattet und räumlich die notwendigen Flächen zur Verfügung gestellt werden.

Die Verlagerung des Bereichs Fahrzeugtechnik von Lörrach nach Rheinfelden wurde notwendig, da die örtlichen Gegebenheiten am Standort eine Beschulung auf Dauer nicht mehr zulassen. Die Werkstätten entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die heutige Autogeneration ist deutlicher größer geworden, sodass die Hebebühnenplätze sowohl von der Breite als auch von der Höhe nicht mehr ausreichen. Ebenso entstanden im Zuge technischen Entwicklungen bspw. durch neue Xenon-Lichttechnik, Antriebstechniken etc. sowie den Vorgaben der Unfallverhütungsvorschriften zusätzliche Anforderungen an die Werkstattgrößen. Die Gegebenheiten vor Ort erlaubten keine baulichen Anpassungen. Ebenso ist durch den zahlenmäßigen Anstieg des Fuhrparks keine ausreichend abgegrenzte Parkfläche vorhanden. Die Herstellung zeitgemäßer Voraussetzungen für den Fachbereich Fahrzeugtechnik am Schulstandort Lörrach ist damit nicht realisierbar, weshalb im Rahmen des RSE-Prozesses die Verlagerung des Bereichs an die GWS Rheinfelden beschlossen wurde.

Der aktuelle Planungsstatus sieht einen teilweisen Abbruch der heutigen SHK-/Metallbauwerkstätten vor, da diese aufgrund der besonderen Anforderungen an Kfz-Werkstätten nicht für diesen Zweck umgebaut werden können.

Im Zuge des Neubaus sollen drei gleichwertige Werkstätten im Untergeschoss sowie Räume für den Theorieunterricht und für die Lehrer erstellt werden, um den beengten Verhältnissen an der Gewerbeschule Rheinfelden Rechnung zu tragen und ausreichend Flächen für Aufenthaltsräume sowie Differenzierungsräume zu gewinnen.

Die Anforderungen an den Lernfeldunterricht sollen dabei Berücksichtigung finden. Außerdem sollen die derzeit in Container untergebrachten VABO-Klassen geeignete Räume erhalten. Des Weiteren ist eine Carportanlage für Schulungsfahrzeuge geplant. Die Schulungsfahrzeuge sollen somit wettergeschützt untergestellt werden können, sodass der Verschleiß der Fahrzeuge reduziert werden kann.

Von der Verlagerung des Ausbildungszweiges Fahrzeugtechnik von Lörrach nach Rheinfelden sind ca. 200 Schüler (195 männliche und 5 weibliche) sowie 5 Fachlehrkräfte betroffen.

Die Bauleistungen mussten aufgrund der Überschreitung des Schwellenwertes für Bauaufträge von 5.548.000,- € netto gemäß Vergabeverordnung europaweit ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung führte zu keinem Ergebnis, da kein einziges Angebot abgegeben wurde. Eine erneute beschränkte Ausschreibung mit Submission am 24. September 2019 brachte nachfolgendes Ergebnis.

10 Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert, zwei Angebote sind fristgerecht eingegangen.

Auftragssumme	Bieter A	brutto	279.944,05 €
Auftragssumme	Bieter B	brutto	342.318,85 €

Die Kostenschätzung vor Ausschreibung mit Stand 05.11.2018 lag bei brutto 163.163,76 €

Die Verwaltung schlägt vor, Bieter A, der Walter-Lutema GmbH, Niederlassung Weil am Rhein, Rebgartenweg 30 den Auftrag für die Lüftungstechnik zu erteilen

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent 1

- Anlagen
 - Bieterübersicht öffentlich
 - Bieterübersicht nichtöffentlich
 - Kostenübersicht, aktueller Vergabestand